

SIEMENS

A&D SE SP3
Karlsruhe

Produktinformation

AS x88/TM: Ankopplung PROFIBUS-PA

Var. **V1.01**

Stand: Juli 2000

Deskriptoren

TELEPERM M, AS 388/TM, AS 488/TM, PROFIBUS-PA

Zusammenfassung

Vorliegende Produktinformation bezieht sich auf die Zusatzsoftware-Pakete:

Name	Variante	Ausgabe	Produkt-Nr. (MLFB)
Ankopplung PROFIBUS-PA an AS x88/TM (Link und Koppler)	V	1.01	6DS5 130-8AA
Ankopplung PROFIBUS-PA an AS x88/TM (nur Koppler)	V	1.01	6DS5 130-8AB

Beschreibung:

Ergänzende Systemdoku.	AS x88/TM:	PA-Treiberbausteine	deutsch
Supplern. System Docu.	AS x88/TM:	PA Driver blocks	engl.

1 Hinweise zum Einsatz

Die Produktinformation zur Systemsoftware M02.00 / M02.01 behält ihre Gültigkeit, die untenstehenden Angaben stellen eine Ergänzung für das Zusatzfunktionspaket "Ankopplung PROFIBUS-PA an AS x88/TM" dar.

Achtung: Systemvoraussetzung ist der AS-SW-Stand \geq M02.00 !
Bei Nichtbeachtung ist das Zusatzfunktionspaket PA-Treiber V1.01 nicht ablauffähig.

Die Lieferpakete bestehen aus:

6DS5 130 – 8AA	6DS5 130 – 8AB
Diskette 3,5" mit: PA-Treibern und SW-Schutz für AS x88/TM, Dokumentation in WORD97-Format Produktinformation	Diskette 3,5" mit: PA-Treibern und SW-Schutz für AS x88/TM, Dokumentation in WORD97-Format Produktinformation

Die Volllizenz erlaubt den Anschluß von PROFIBUS-PA – Feldgeräten sowohl über DP/PA-Koppler wie auch über den DP/PA-Link IM157.

Die Teillizenz erlaubt den Anschluß von PROFIBUS-PA – Feldgeräten nur über DP/PA-Koppler (Baudrate 45,45 kBd).

Hinweis zum Softwareschutz:

Das Betreiben der PA-Treiber ist als Zusatzpaket lizenzpflichtig. Die Lizenz der PA-Treiber ist mit der Lizenznummer der ASx88-Systemsoftware-MC gekoppelt und ist nur unter dieser ablauffähig. Findet die Software der PA-Treiber nicht die zugeteilte Lizenznummer, bleiben die Treiberbausteine funktionslos.

Bei fehlerhafter Installation der PA-Treiber können die folgenden Leittechnikmeldungen auftreten:

PA_TREIB * S 750

Es wurde versucht, mehr als 32 Zusatzpakete im AS zu installieren.

PA_TREIB * S 751

Die Lizenznummer des installierten PA-Treiberpaketes stimmt nicht mit der ID-Nr. des AS x88/TM überein.

1.1 Ergänzende Dokumentation

Auf der mitgelieferten Produkt-Diskette sind alle aktuellen Informationen für Sie bereitgestellt, die Ihnen für die Inbetriebnahme der PA-Treiber für das AS x88/TM dienlich sein können. Diese Informationen finden Sie in dieser Produktinformation sowie in der Datei:

A:\DOKU\PA_BST_D.doc E/A-Treiberbausteine für die Ein-/Ausgabe von Analog- und Diskretwerten über Peripheriebus PROFIBUS-PA

Bitte drucken Sie diese Datei mit den Projektierungshinweisen unbedingt aus und legen Sie diese Ihren Unterlagen zum AS x88/TM bei. Eine Nichtbeachtung der beschriebenen Hinweise kann zu schwerwiegenden Anlagenstörungen führen.

Falls Sie auf Ihrem PC keine entsprechende Windows-Installation besitzen, hilft Ihnen Ihr örtlicher SIEMENS-Vertriebspartner sicher gerne weiter.

2 Inbetriebnahmehinweise

Die Diskette enthält die vollständige Software zum Betreiben der PA-Treiber für das AS x88/TM.

Für die Installation muß eine AS x88/TM - Memory Card mit dem Ausgabestand \geq M02.00 vorhanden sein. Der Installationsvorgang erfolgt entweder über das IBS-Terminal oder mittels eines Programmiergerätes mit passender MC-Schnittstelle (z.B. PG740).

2.1 Inbetriebsetzung mit IBS-Terminal

Mit Hilfe des installierten "IBS-Terminals" und den Kommandos des Bedienprogramms ASBEDIEN erlaubt das IBS-Terminal den Zugriff auf alle Dateien der im AS x88/TM gesteckten Memory Card.

2.2 Vorgehensweise bei der Installation

2.2.1 Installation mittels IBS-Terminal

Auf der mitgelieferten Diskette finden Sie die nachfolgend aufgeführten Dateien. Kopieren Sie diese Dateien in den Katalog 'C:\ASBEDIEN' Ihres IBS-Terminal-PC's bzw. in das aktuelle Arbeitsverzeichnis (in ASBEDIEN.PIF ist z.B. C:\TEMP eingestellt).

Starten Sie auf dem am AS x88/TM angeschlossenen IBS-Terminal-PC das Programm ASBEDIEN.exe (unter Windows über ASBEDIEN.PIF, damit das Programm als Vollbild und ohne Bildschirmschoner läuft).

Anschließend kopieren Sie im Kommandomodus die zuvor auf dem PC gesicherten Dateien in der folgenden Reihenfolge auf die Memory Card im AS:

```
<ESC>COPY_TM PABST100.EXE     für die Volllizenz 8AA  
                                   oder  
<ESC>COPY_TM PABST110.EXE     für die Teillizenz 8AB  
  
<ESC>COPY_TM PA_TREIB.NL  
<ESC>COPY_TM PA_TREIB.VER
```

Der Inhalt der Datei PA_TREIB.INI muß in die auf der Memory-Card vorhandene Datei STARTER.INI zusätzlich eingetragen werden (vor EATASK.386). Die modifizierte Datei STARTER.INI muß anschließend wieder auf die Memory-Card kopiert werden.

Um den PROFIBUS-PA-Anschluß betreiben zu können, müssen zwei Module der AS x88/TM-Systemsoftware M02.00 erneuert werden. Kopieren Sie dafür die drei Dateien aus dem Katalog A:\M02_00.01 auf Ihren PC und übertragen diese dann ebenfalls auf die Memory Card:

```
<ESC>COPY_TM EATASK.386  
<ESC>COPY_TM FUNC.EXE  
<ESC>COPY_TM VERSION1.TXT
```

Achtung: Die Vorabversion M02.00.01 darf nur installiert werden, wenn der auf der Memory Card vorhandene Ausgabestand der AS x88/TM – Systemsoftware ≤ M02.00/M01.06 ist. Ab Version M02.01/M01.07 dürfen die Dateien aus A:\M02_00.01 nicht mehr installiert werden!

Nach erfolgreichem Transfer beenden Sie ASBEDIEN (mit Alt-X). Danach führen Sie bitte die folgende Aktion durch:

- Leiten Sie am AS x88/TM einen neuen BOOT-Vorgang ein (Reset bzw. AUS/EIN).

Achtung: Die Datenübertragung war nur erfolgreich, wenn das Kommando COPY_TM ohne Fehlermeldung und ohne händischen Eingriff (z.B. Abbruch mit ESC) beendet wurde. Im Fehlerfall muß der Kopiervorgang wiederholt werden.

Bei Problemen während der Datenübertragung (häufige Abbrüche) empfehlen wir die in der Produktinformation zur AS-Systemsoftware dargestellte Vorgehensweise.

2.2.2 Installation mit Programmiergerät PG740

Bitte vergewissern Sie sich vor Aufnahme der Aktivitäten (also vor Ziehen der Memory Card), daß eine aktuelle Archivierung der Kundenanlage und gegebenenfalls der zu ändernden Dateien vorhanden ist, um bei unvorhergesehenen Umständen auf den vorherigen Softwarestand zurückgreifen zu können.

Stoppen Sie den Ablauf Ihres AS, z.B. mit STO. Anschließend schalten Sie das AS aus, bevor Sie die Memory Card ziehen!

Kopieren Sie oben unter 2.2.1 aufgeführten Dateien von der Diskette in einen eigenen Katalog '*name*' Ihres PG 740.

Kopieren Sie die Datei `STARTER.INI` von der Memory-Card in den Katalog '*name*' Ihres PG 740 (`COPY E:\STARTER.INI name`). Der Inhalt der Datei `PA_TREIB.INI` muß in diese Datei `STARTER.INI` zusätzlich eingetragen werden (vor `EATASK.386`).

Für die Installation stecken Sie die Memory Card in den Schacht MEM-CARD des PG740. Anschließend kopieren Sie alle Dateien aus dem Katalog '*name*' auf die Memory Card (entweder über Dateimanager bzw. Explorer oder in einer DOS-Box):

```
COPY name\*. * E: /y
```

Danach stecken Sie die hochgerüstete Memory Card des AS wieder in das zugeordnete AS x88/TM und leiten Sie am AS einen neuen BOOT-Vorgang ein (Spannung EIN).

2.2.3 Installation der PA-Treiberbausteine

Die in der nachladbaren Datei `PA_TREIB.NL` enthaltenen Treiberbausteine sind noch nicht im Systemdatenbereich des AS enthalten und werden daher nicht automatisch aktiviert. Sie können diese Bausteine in Ihren Anwenderspeicher laden und aktivieren.

Installieren Sie dazu Ihr IBS-Terminal und übertragen Sie den Baustein mit dem Kommando "`LA:PA_TREIB.NL;`" von Ihrer Memory Card in den Anwenderspeicher Ihres AS. Die geladenen Bausteine müssen dann noch bezüglich der in Ihrer Anwendung vorgesehenen Typnummern parametrisiert und aktiviert werden. Sie aktivieren die Parametrierung im AS-Bedienmodus mit der Bedienanweisung "`BT,PA:@;`".

Im Parametrierbild stellen Sie über die Parameter 1, 3, 5 und 7 die gewünschten Typnummern der PA-Bausteine ein. Falls die Bausteine bereits im AS vorhanden sind, werden die bestehenden Typnummern übernommen. Mit der Bedienung "`P,9,1;`" wird Ihre Parametrierung übernommen und die Bausteine im Anwenderspeicher Ihres AS abgelegt. Der Aktivierungsvorgang kann vorher noch mit "`P,11,1;`" abgebrochen werden. Die nachgeladenen Daten sind dann nicht mehr in Ihrem AS enthalten. Sie können jedoch den Installationsvorgang "von vorne" vornehmen.

Nach erfolgter Aktivierung muß die Anwenderstruktur mit den Treiberbausteinen erneut auf die Memory Card archiviert werden, da sie sonst nach dem nächsten Bootvorgang verloren sind.

Der Installationsvorgang ist auch in der Anwenderbeschreibung `PA_BST_D.doc` ausführlich beschrieben.